MellaLand

SAMERBERG

Familie Rüth

Permakulturprojekt

handgesät • handgepflegt • handgeerntet • EM
Agnihotra • güllefrei • ohne Chemie

Genio huius loci

Was wir lieben
ist geblieben
und bleibt
in Ewigkeit.

Johann Wolfgang
von Goethe

Permakulturprojekt MellaLand

In Andenken an unsere viel zu früh verstorbenen Tochter Melanie haben wir unser Permakulturgarten MellaLand genannt. Es liegt uns am Herzen, dass Ihr Fleiß und Ihre Liebe, die Sie zu diesem Grundstück hatte, bewahrt und geehrt wird.

Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema Permakultur und deren Umsetzung. Bei dem nachfolgenden Projekt und Aussagen handelt es sich um unsere persönliche Meinung.

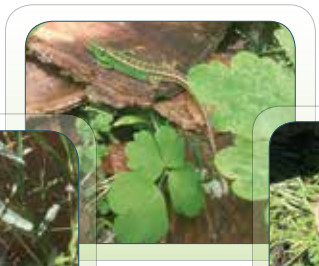
Durch die Praxistätigkeit meiner Frau Kerstin und mir ist uns bewusst, wie wichtig die Ernährung für unser Wohlbefinden und die Gesundheit ist.
Wer sich mit dieser Thematik tiefer beschäftigt, wie Nahrungsmittel, Hersteller und Pharmaindustrie miteinander verbunden sind, verliert fast den Glauben an diese Institutionen.
Für uns gibt es nur noch die Herstellung von Lebensmitteln unter Verzicht auf jegliche künstliche Düngemittel und Pestizide. Dies ist möglich wie

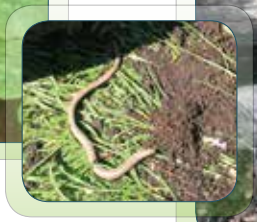
auch wirtschaftlich. Bedarf aber eines hohen, persönlichen Einsatzes und Wissen um es erfolgreich umzusetzen.

Doch gibt es bei richtiger Anwendung und einer Vielzahl an Helfern auch gute Erträge. Sie verrichten unendgeldlich Tag und Nacht ihre nützliche Arbeit wie Bienen, Würmer, Eidechsen, Blindschleichen, Kröten und Hühner und viele andere mehr. Man muß ihnen nur die nötigen Unterkünfte wie Steinmauern, kleine Hecken und Nahrung bieten. Ist diese wunderbare natürliche Einheit erst einmal wieder erschaffen, geht vieles wie Bodenlockerung, Düngung und Schädlingsbekämpfung fast von alleine.
Wir haben als Familie eine 1 Hektar große landwirtschaftliche Fläche gekauft und bewirtschaften diese seit nunmehr zwei Jahren nach den Richtlinien der Permakultur, welche in den Grundsätzen die Zusammenarbeit zwischen Mensch, Boden und Lebewesen in Harmonie beinhaltet.
Unsere dabei erwirtschafteten Lebensmittel erfreuen sich höchster Nachfrage von Sternegastronomen, Biomärkten und direktem Hofverkauf (im Dentallabor).

Nichts erfüllt uns so sehr mit Freude wie im Einklang mit der Natur unsere Früchte während unserer Pflanzzeit zu ernten und unsere eigene Gesundheit und die unserer Kunden zu schützen.

Nachfolgende Bilder sollen eventuelle Interessenten dazu animieren sich bei





uns für Führungen oder einen direkten Bezug unserer Lebensmittel zu melden, beides bieten wir gerne offenen Herzens an.
Die Möglichkeiten der ganzen Pflanzenvielfalt die sich durch solch einen Anbau ergeben, sind unermesslich. Egal ob Tinkturen, Salben, Herstellung von Tees und Kräuter zur Steigerung unserer Gesundheit.
Wir sind überzeugt, dass wir sehr viel weniger gesundheitliche Probleme hätten, würde sich die Menschheit wieder mehr mit ihren eigenen Lebensmitteln und Arzneien und deren Herstellung beschäftigen.
Wer solche Projekte betreibt, braucht im allgemeinen auch keinen Ausgleich mehr im Fittness-Studio.

Wir beschäftigen uns neben unseren normalen Aufgaben noch zusätzlich mit der biologischen Landwirtschaft, um deren Erhalt und Vielfalt zu bewahren.
In den letzten Jahren hat sich der Trend der sogenannten F1-Hybriden in der Samenherstellung auch in der Biobranche durchgesetzt, dies bedeutet dass

die Früchte die einen Samen in sich tragen nicht mehr keimfähig sind. Dies gilt leider auch bei den meisten Biosamen. (Die uns bekannten, keimfähigen Samenhersteller sind Demeter, Arche Noah und Bingenheimer Saatgut)

Dies stellt für uns einen eklatanten Eingriff in die Natur dar, da die Vermehrungsfähigkeit der Pflanzen über Jahrtausende das Überleben der Mensch gesichert hat und auch eine gewisse Unabhängigkeit gegenüber Großkonzernen bietet. Wie dies angeblich ohne Gentechnik umgesetzt wurde, kann ich nicht glauben, ist die Vermehrung doch der größte Grundsatz und Schatz der Natur.

Manche Samen, die heute von konventionellen, weltbekannten Samenherstellern verkauft werden, keimen teilweise nur mit den entsprechenden Düngemitteln, die ebenfalls von diesen Konzernen hergestellt werden.

In der EU wurde gerade noch rechtzeitig von einigen Verbänden, wie zum

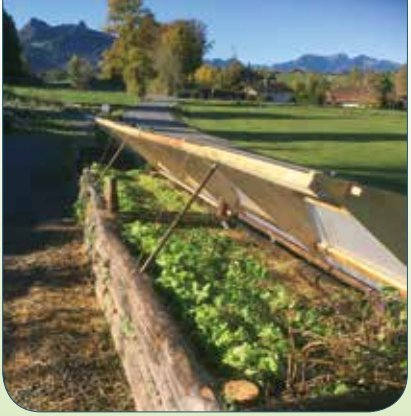
Beispiel Arche Noah, durch Unterschriftensammlungen im großen Still, ein Verbot von privater Samenherstellung und Verkauf gestoppt.
Dies hätte für jeden Gärtner, Bauern und Privatpersonen gegolten und hätte dramatische Auswirkungen für kommende Generationen.

Gott sei Dank gibt es in den letzten Jahren eine immer größer werdende Anzahl von Kleinbauern, Gärtnereien und Vereinen die gegen diesen Trend arbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

Zu diesem Zweck haben wir eine gemeinnützige Stiftung gegründet, welche sich mit dem Erhalt und der Forschung an der Natur beschäftigt und unser eigenes, wie auch andere Projekte in diesen Bereichen, unterstützt.

Unsere Lebensraum Stiftung Samerberg hat den Status „gemeinnützig“ vom zuständigem Finanzamt erhalten. Es ist uns somit möglich Spendenquittungen auszustellen, die Sie entweder privat, oder über Ihre Firma voll umfänglich absetzen können.

In den letzten Jahren hat sich vermehrt etabliert, dass man anstatt Kundengeschenken zum Jahresende gemeinnützige Institutionen mit einer Spende



unterstützt und dies seinen Kunden mitteilt.
Nur in den seltensten Fällen kommt dabei die eingesetzte Spende zu 100% dem eigentlichem Projektzweck zugute.

Meist sind es Institutionen die durch Ihre Größe und den Verwaltungsaufwand nur noch einen Teil der Spende dem eigentlichen Siftungszweck zuführen können.

Bei kleinen regionalen Stiftungen dagegen, können fast 99% dem Zweck zugute kommen (Kosten für Kontogebühren und Jahresabschlüsse ausgenommen).

Wir bieten jedem Spender, der daran interessiert ist, die Bezugsmöglichkeit von samenfesten Sorten, wenn diese verfügbar sind.

Sollten Sie Interesse daran haben und noch mehr Informationen benötigen, so stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Nur als Gemeinschaft haben wir die Möglichkeit, größere Projekte die für die Zukunft und kommende Generationen wichtig sind, umzusetzen.

Familie Kerstin und Ralf Rüth
mit Chiara und Melanie

Lebensraum Stiftung Samerberg
Kohlgrub 11
83122 Samerberg

Konto:
IBAN: DE96 7116 0000 0008 4090 99
BIC: GENODEF1VRR

Genio huius loci

Permakulturprojekt MellaLand
Lebensraum Stiftung Samerberg

Kohlgrub 11 • 83122 Samerberg

Kontakte über www.lebensraum-familie-rueth.info

oder telefonisch unter 0170 - 99 52 391

© erste Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Authors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.